

Sitzung des Landrates vom 30. Oktober 2008

Traktandum 26

2008/010 vom 10. Januar 2008

Postulat von Siro Imber, FDP-Fraktion: Lichtsignalanlagen

Schriftliche Begründung des Antrags auf Entgegennahme und gleichzeitige Abschreibung des Postulats

BEANTWORTUNG

Lichtsignalanlagen werden nicht als eine Art «Kunst auf der Strasse» eingerichtet, sondern einzig für eine verbesserte Verkehrssicherheit. Im Kanton Basel-Landschaft schalten die Knotenanlagen bei null Verkehr auf die Grundstellung rot. Dadurch wechselt die entsprechende Spur bei einer Verkehrsanmeldung schneller auf grün. Die Betriebszeiten der Anlagen werden aufgrund der verschiedenen Wünsche und Bedürfnisse von Fussgängern, Bahnbetreibern und der Polizei aus Gründen der Unfallhäufigkeit festgelegt. Auf den Kantonsstrassen machen dies das Tiefbauamt und die Polizei Basel-Landschaft gemeinsam.

Auf Anstoss des Postulats von Siro Imber haben diese beiden Fachstellen die Betriebszeiten erneut diskutiert – verschiedene Forderungen des Postulats werden umgesetzt:

Lichtsignalanlagen ohne Tram- oder Bahnverkehr wochentags

Hier funktioniert der Blinkbetrieb generell neu zwischen 22.00 bis 06.00 Uhr (zweieinhalb Stunden früher als bisher). Ausgenommen sind Sonderfälle, wo Anlagen entweder wegen des grossen Verkehrsaufkommens oder aus Verkehrssicherheitsgründen länger in Betrieb bleiben sollen. Beispiele sind der Knoten in Frenkendorf an der Rheinstrasse und einzelne Anlagen in Muttenz, Pratteln, Reinach und Therwil.

Lichtsignalanlagen im Bereich von Tram- oder Bahnverkehr wochentags:

Der Blinkbetrieb erfolgt wie bisher zwischen 00.30 bis 05.30 Uhr.

Wochenend- und Feiertagsschaltungen

Diese können nur bei neueren Lichtsignalanlagen mit Steuergeräten, die ab 2000 eingebaut worden sind, aktiviert werden. Ein entsprechendes Gerät kostet um die Fr. 80'000. Wo es aus Gründen der Verkehrssicherheit möglich ist, wurde der neue Modus mit Jahresschaltuhren – Blinken während des ganzen Sonn- bzw. Feiertages – bereits eingerichtet. Ein solches Beispiel findet sich bei der Schönthal-Anlage in Füllinsdorf. Ältere Anlagen – vor dem Jahr 2000 – werden laufend gemäss dem Erneuerungsplan der Bau- und Umweltschutzdirektion ersetzt. Eine gleichzeitige und flächendeckende Erneuerung ist aus Kostengründen nicht möglich.

Alle diese Anlagen ohne Tram- und Bahnverkehr werden zwischen Sommer und Herbst 2008 neu eingestellt. Die Polizei und das Tiefbauamt werden die Entwicklung der Unfallzahlen genau beachten. Wir wissen ja, dass nachts – leider! – allgemein schneller gefahren wird. Allenfalls müssen die Betriebszeiten der Lichtsignalanlagen wieder rückgängig gemacht werden.

Der Regierungsrat und seine Fachstellen sind der Meinung, dass wir dem Anliegen von Siro Imber unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit grösstmöglich entgegengekommen sind. Der Regierungsrat beantragt deshalb, das Postulat zu überweisen und gleichzeitig abzuschreiben.

Antrag:
überweisen und gleichzeitig abschreiben